

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 31 (1975)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsmitteilungen

Harald Balmer †

Am 31. August 1975 ist Harald Balmer nach langer, schwerer Leidenszeit im Alter von nur 49 Jahren von uns gegangen. Er war lange Jahre nicht nur Rechnungsführer, sondern auch der „Mann, der fast alles macht“ im Berner Sprachverein, so daß man sich den Vereinsbetrieb ohne ihn kaum vorstellen konnte. Als Vorstandsmitglied des Berner Zweigs vertrat er diesen auch im Gesamtverein. Im Jahre 1969 wurde er als stellvertretender Obmann des Deutschschweizerischen Sprachvereins gewählt und wirkte nun sechs Jahre lang im Geschäftsführenden Ausschuß mit. Alle diese Ämter versah er aus geerbter Liebe zur deutschen Muttersprache, für die er auch als Beamter der Generaldirektion PTT im Ausbildungswesen und insbesondere in der Redaktion der PTT-Zeitschrift Wertvolles leistete. In der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Berner Sprachvereins wie auch des Vorstands und Ausschusses des Gesamtvereins trug er vor allem durch seine stets vermittelnde, gewinnende Art viel zum Wohl des Ganzen bei. Die Sprachfreunde im In- und Ausland werden Harald Balmer in dankbarer Erinnerung behalten. h.

An die Mitglieder des Basler Sprachvereins

Nach einem Beschluß des Vorstands des Deutschschweizerischen Sprachvereins bezieht der Sprachverein von Mitgliedern, die einem Zweigverein angehören, nur 25,— Fr. statt des für Einzelmitglieder geltenden Jahresbeitrages von 27,— Fr. Voraussetzung für den um 2,— Fr. ermäßigten Beitrag ist aber, daß der Zweigverein die Beiträge seiner Mitglieder selbst einzieht. Leider ist der Basler Sprachverein vor einigen Jahren in einen Dornröschenschlaf verfallen, und es ist bis jetzt trotz vieler Bemühungen nicht gelungen, einen neuen Obmann zu finden und dann den Vorstand wieder zu bestellen. Die Mitglieder in Basel und Umgebung gelten deshalb bis auf weiteres als Einzelmitglieder.

Viele Basler Mitglieder hätten aber sicher den Wunsch, daß der Basler Zweig wieder zum Leben käme und ehrenvoll neben den andern Zweigvereinen — Bern, Biel, Luzern, Zürich — bestehen könnte. Wer will die Sache an die Hand nehmen? Wo ist der Ritter, der das Basler Schneewittchen aus dem Dornröschenschlaf erweckt, indem er entweder selbst das Obmannamt, wenigstens vorübergehend, übernimmt oder einen andern dazu bewegt, neuer Präsident zu werden?

Bitte melden Sie sich bei Herrn *Professor Dr. Louis Wiesmann*, Paßwangsstraße 45, 4059 Basel — Telefon (061) 34 62 31.

Haben Sie dem „Sprachspiegel“ schon einen neuen Leser geworben?